

## Newsletter Nr. 3 | Juli 2017

Liebe Netzwerkpartner\_innen und Unterstützer\_innen,

der zweite Durchgang des Hessen-Technikums wurde im März 2017 von 11 Technikantinnen und 13 Kooperationsunternehmen erfolgreich abgeschlossen. Auch diesmal haben sich wieder alle 6 MINT-Fachbereiche der Hochschule Darmstadt beteiligt. Wir freuen uns, Ihnen in diesem Newsletter die zentralen Evaluationsergebnisse zum zweiten Durchgang vorzustellen und Ihnen einen Ausblick auf die Zukunft des Programms zu geben.

### Evaluationsergebnisse des 2. Durchgangs

#### 1. Das Profil der Technikantinnen

**Alter und Schulabschluss:** Die Teilnehmerinnen waren im Schnitt 18,5 Jahre alt und hatten eine durchschnittliche Schulabschlussnote von 2,1. Acht der elf Technikantinnen haben ein Gymnasium besucht, zwei eine Gesamtschule und eine kam von einer berufsbildenden Schule zu uns. All diese Daten sind vergleichbar mit den Werten aus dem letzten Durchgang – so auch die auffällige „MINT-Affinität“ der Teilnehmerinnen: Zehn von elf hatten mindestens einen MINT-Leistungskurs<sup>1</sup> in der Schule.

**Leistungskurse:** Gleichzeitig haben mehr Technikantinnen als im letzten Jahr einen „weichen“ MINT-Leistungskurs belegt – Biologie hatten beispielsweise 6 von 11 Technikantinnen als Leistungskurs (im letzten Durchgang 3). Physik als Leistungskurs hatte dagegen keine Teilnehmerin (im letzten Durchgang 3).

**Eltern:** Wie im Pilotdurchgang auch, haben die Teilnehmerinnen häufig schon durch ihre Eltern Berührungspunkte zu einem MINT-Beruf. Bei 8 der 11 Technikantinnen hat mindestens ein Elternteil eine Ausbildung oder ein Studium in einem MINT-Bereich absolviert. Außerdem hat bei 7 Technikantinnen mindestens ein Elternteil einen Hochschulabschluss.

**Selbsteinschätzung:** 10 Technikantinnen schätzen vor und nach dem Programm ein, dass sie „(sehr) viele Kenntnisse“ in Mathematik haben. Auch die Selbsteinschätzung in den Fächern Biologie und Chemie war vor Programm überwiegend gut und fällt nach Programmteilnahme noch etwas besser aus. In Informatik dagegen schätzen vor dem Hessen-Technikum nur 2 Technikantinnen ein, „(sehr) viele“ Kenntnisse zu haben – nach dem Programm 3. Im Bereich Technik dagegen steigt die Selbsteinschätzung deutlich: Während

---

<sup>1</sup> Mathematik, Physik, Chemie, Biologie

vor Programmteilnahme nur eine Technikantin angab, „(sehr) viele Kenntnisse“ in diesem Bereich zu besitzen, steigt diese Zahl nach dem Programm auf 5 Technikantinnen.

## 2. Hochschulprogramm

**Entwicklung:** Die Evaluationsergebnisse des Pilotdurchgangs wurden von den MINT-Fachbereichen der Hochschule Darmstadt genutzt, um den zweiten Durchgang besser an die Bedarfe der Technikantinnen anzupassen.

**Bewertung:** Das Hochschulprogramm der sechs MINT-Fachbereiche wurde bereits von den Technikantinnen im letzten Jahr überwiegend sehr gut und im zweiten Durchgang noch besser bewertet:

	stimme (stark) zu
Das Programm war spannend.	89%
Ich habe einen guten Überblick über die Studienmöglichkeiten erhalten.	83%
Ich habe einen guten Überblick über mögliche Berufsfelder erhalten.	69%
Die besuchten Vorlesungen haben mir gefallen.	73%
Die praktischen Einheiten haben mir gefallen.	94%

**Studienfächer:** Im Hessen-Technikum konnten die Technikantinnen Einblicke in neun Studienfächer erhalten<sup>2</sup>. Bei keinem dieser Fächer gab die Mehrheit der Technikantinnen vor dem Programm an, konkrete oder sehr konkrete Vorstellungen von den Inhalten zu haben. Nach Programmteilnahme hat die Mehrheit der Technikantinnen von 8 der 9 Fächer konkrete oder sehr konkrete Vorstellungen.

<sup>2</sup> Angewandte Mathematik, Bauingenieurwesen, Biotechnologie, Chemische Technologie, Elektrotechnik, Informatik, Kunststofftechnik, Maschinenbau, Umweltingenieurwesen

### 3. Erfahrungen in den Unternehmenspraktika

**Bewertung:** Insgesamt wurden 21 Praktika in 12 Kooperationsunternehmen durchgeführt, die von den Technikantinnen wie folgt bewertet wurden:

	stimme (stark) zu
Das Praktikum hat mir gut gefallen.	86%
Das Praktikum lief nach einer klaren Struktur ab.	61%
Ich habe in meinem Praktikum einen guten Einblick in das Unternehmen und mein Arbeitsfeld erhalten.	95%
Ich konnte während meines Praktikums auch eigenständige Aufgaben bearbeiten.	71%
Ich habe mich im kollegialen Umfeld wohlfühlt.	90%
Ich hatte hilfreiche Gespräche mit meiner_m Mentor_in.	57%
Die Kommunikationswege waren klar und ich wusste immer, an wen ich mich wenden kann.	71%
Das Praktikum war anspruchsvoll.	52%
Ich würde meine Praktikumsstelle weiterempfehlen.	86%

Damit wurden die Praktika überwiegend gut bewertet. Positiv ist: Im Vergleich zum Vorjahr wurden im zweiten Durchgang häufiger hilfreiche Mentoring-Gespräche geführt, die Kommunikationswege in den Unternehmen waren klarer und die Atmosphäre im kollegialen Umfeld besser. Dabei wurde ein detaillierter Praktikumsplan von den Unternehmen als auch von den Technikantinnen als sehr unterstützend empfunden. Gleichzeitig schnitten allerdings die Aspekte „eigenständige Bearbeitung von Aufgaben“ (Vorjahr: 85 %) und „hoher Anspruch des Praktikums“ (Vorjahr: 75 %) schlechter ab.

### 4. Studien- und Berufsentscheidungen

**Auch im zweiten Durchgang bestätigt sich das Konzept des Hessen-Technikums:** Nach Programmende haben sich 10 von 11 Technikantinnen für die Aufnahme eines MINT-Studiums entschieden. Die Studienfachvielfalt reicht hier vom Bauingenieurwesen über die Informatik und die Elektrotechnik bis hin zum Maschinenbau. Zwei Technikantinnen planen ein duales Studium in ihren Praktikumsunternehmen aus dem Hessen-Technikum.

## 5. Fazit

- Durch das Hessen-Technikum entwickeln die Teilnehmerinnen konkrete Vorstellungen von verschiedenen MINT-Studiengängen und werden in ihrer Selbsteinschätzung deutlich gestärkt – insbesondere im Bereich „Technik“.
- Nach wie vor nehmen überwiegend MINT-affine junge Frauen aus akademisch geprägten Elternhäusern am Hessen-Technikum teil. Ein Ziel für die Zukunft ist, diese Zielgruppe auszuweiten – etwa auf junge Frauen aus nicht-akademischen Elternhäusern oder mit weniger Nähe zum MINT-Bereich. Dies ist in Teilen bereits gelungen, was die höhere Repräsentation von „weichen“ MINT-Leistungskursen zeigt.
- Die Evaluationsergebnisse des Pilotdurchgangs wurden in den Hochschulfachbereichen dafür genutzt, das Hochschulprogramm an die Bedarfe und Wünsche der Technikantinnen anzupassen – die entsprechenden Bewertungen fielen sehr gut aus.
- Die Unternehmenspraktika wurden von den Technikantinnen überwiegend gut bewertet. Verschlechterte Bewertungen – im Vergleich zum Vorjahr – deuten auf Stellschrauben in den einzelnen Praktika hin, die das Team des Hessen-Technikums gemeinsam mit den Unternehmen bearbeitet.
- Die Kombination aus Schnupperstudium und Berufspraktika hat Erfolg: 10 der 11 Technikantinnen entscheiden sich im Anschluss für ein MINT-Studium.

## Ausblick

Am 4. Oktober 2017 startet der dritte Durchgang des Hessen-Technikums an der Hochschule Darmstadt. Die Projektkoordinatorinnen planen zurzeit gemeinsam mit den Fachbereichen das entsprechende Hochschulprogramm, führen Beratungsgespräche mit Bewerberinnen und beginnen die Vermittlungen in die aktuell 16 Kooperationsunternehmen:

- Abass GmbH, Langen – Systeminformatik
- Adam Opel AG, Rüsselsheim - Mechatronik
- Bauverein AG, Darmstadt - Bauingenieurwesen
- DATRON AG, Mühlthal – Maschinenbau
- DB Systel GmbH, Frankfurt a.M. – angewandte Informatik
- Dentsply Sirona, Bensheim – Elektrotechnik, Informationstechnik
- Entega AG, Darmstadt – Versorgungs- und Umwelttechnik
- ESG Elektroniksystem- und Logistik GmbH, Rüsselsheim – Elektrotechnik
- HEAG mobilo GmbH, Darmstadt – Maschinenbau, Elektrotechnik, Mechatronik
- Mainova AG, Frankfurt – Elektrotechnik, Maschinenbau
- Pirelli Deutschland GmbH, Breuberg – Maschinenbau, Mechatronik

- Sanner GmbH, Bensheim – Kunststofftechnik
- Schenck Process Europe GmbH, Darmstadt – Maschinenbau, Elektrotechnik
- Software AG, Darmstadt – Informatik
- STRABAG AG, Darmstadt – Bauingenieurwesen
- Tata Consultancy Services Deutschland GmbH, Frankfurt a.M. - Informatik

Die Bewerbungsfrist für den dritten Durchgang läuft noch mindestens bis zum 15. Juli 2017. Stark nachgefragte Bereiche wie das Bauingenieurwesen sind bereits in der Vermittlung, während etwa in der Informatik und dem Maschinenbau noch wenige Plätze frei sind.

**Die Ausrollung des Hessen-Technikums auf ganz Hessen ist in Arbeit:** Zurzeit wird der entsprechende Antrag in enger Absprache mit dem Projektträger entwickelt. Ziel ist es, das Programm ab Oktober 2018 hessenweit durchzuführen – alle fünf hessischen Hochschulen der angewandten Wissenschaften wollen zukünftig am Hessen-Technikum teilnehmen.

## Sie wünschen sich noch mehr Infos über das Hessen-Technikum?

Dann schauen Sie auf unserer Webseite [www.hessen-technikum.de](http://www.hessen-technikum.de) vorbei! Dort finden Sie beispielsweise News, Programminfos, FAQs, unsere aktuellen Flyer, Einblicke in das Programm der Hochschultage und O-Töne unserer Technikantinnen.

## Sie haben noch Fragen oder möchten das Hessen-Technikum unterstützen?

Dann melden Sie sich gerne bei uns:

Projektleitung	Projektkoordinatorinnen	
<p><b>Prof. Dr. Yvonne Haffner</b> (Gleichstellungsbeauftragte) yvonne.haffner@h-da.de Tel 06151.16-38715</p>	<p><b>Katharina Alborea M.A.</b> h_da - Hochschule Darmstadt University of Applied Sciences Schöfferstraße 12 Gebäude D20, Raum 1.11 64295 Darmstadt</p> <p>Tel 06151.16-37771 Fax 06151.16-38992 katharina.alborea@h-da.de</p>	<p><b>Lena Loge M.A.</b> h_da - Hochschule Darmstadt University of Applied Sciences Schöfferstraße 12 Gebäude D20, Raum 1.11 64295 Darmstadt</p> <p>Tel 06151.16-37776 Fax 06151.16-38992 lena.loge@h-da.de</p>

Mit den besten Grüßen aus dem Koordinierungsbüro,

**Ihr Team vom Hessen-Technikum**

**MAKE UP  
YOUR MINT**